



## Änderungsantrag

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **VI/2016/02296**  
Datum: 31.08.2016  
Bezug-Nummer: VI/2016/01733  
PSP-Element/ Sachkonto:  
Verfasser: Krause, Johannes  
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss für Stadtentwicklung	01.09.2016	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Stadtentwicklung	06.09.2016	öffentlich Vorberatung
Hauptausschuss	21.09.2016	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	28.09.2016	öffentlich Entscheidung

**Betreff: Änderungsantrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur BV Integriertes Stadtentwicklungskonzept der Stadt Halle (Saale) (ISEK Halle 2025) - Beschluss zur öffentlichen Auslegung**

### Beschlussvorschlag:

Im Fachbeitrag „Städtebau, Denkmalschutz und Baukultur“ wird an geeigneter Stelle folgender Passus eingefügt.

„Der Volkspark ist ein historisch und architektonisch bedeutsamer Ort der Kultur, Bildung und Begegnung für alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt und wird in diesem Sinne weiterentwickelt. Die Stadt wird sich auch im Rahmen von Fördermittelbewerbungen für den baulichen Erhalt und die Verbesserung des Gebäudeensembles als eigenständige Einrichtung einsetzen.“

gez. Johannes Krause  
Vorsitzender  
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

### **Begründung:**

Momentan findet der Volkspark konzeptionell lediglich im Fachbeitrag „Wirtschaft, Beschäftigung und Wettbewerbsfähigkeit“ Erwähnung, wird hier jedoch nur in Verbindung mit der „Kreativwirtschaftsachse“ (vgl. S. 91) benannt. Im Fachbeitrag „Städtebau, Denkmalschutz und Baukultur“ werden dessen Erhalt bzw. seine Sanierung und Nachnutzung lediglich unter den ausgewählten Ergebnissen der Bürgerbeteiligung benannt. Dadurch kann der Eindruck entstehen, dass es sich beim Volkspark um eine Einrichtung handelt, deren städtische Bedeutung lediglich auf ihrer Zusammenarbeit mit der Kunsthochschule „Burg Giebichenstein“ fußt.

Tatsächlich handelt es sich beim Volkspark um einen historisch und architektonisch bedeutsamen Ort der Kultur, Bildung und Begegnung für alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt, dessen Synergien mit der Kunsthochschule und der Designbranche insgesamt nur zu begrüßen sind. Dennoch verdient er als eigenständige Institution eine besondere Erwähnung, die nicht zuletzt aufgrund bestimmter Fördermittelkulissen hilfreich sein wird, um seinen Erhalt und seine Weiterentwicklung auch mithilfe von Drittmitteln unterstützen zu können.



Stadt Halle (Saale)  
Geschäftsbereich II  
Stadtentwicklung und Umwelt

14.09.2016

**Sitzung des Stadtrates am 28.09.2016**  
**Änderungsantrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur BV Integriertes**  
**Stadtentwicklungskonzept der Stadt Halle (Saale) (ISEK Halle 2025) - Beschluss zur**  
**öffentlichen Auslegung - Vorlagen-Nr.: VI/2016/01733**  
**Vorlagen-Nummer: VI/2016/02296**  
**TOP: 7.5.4**

**Beschlussvorschlag:**

Im Fachbeitrag „Städtebau, Denkmalschutz und Baukultur“ wird an geeigneter Stelle folgender Passus eingefügt.

„Der Volkspark ist ein historisch und architektonisch bedeutsamer Ort der Kultur, Bildung und Begegnung für alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt und wird in diesem Sinne weiterentwickelt. Die Stadt wird sich auch im Rahmen von Fördermittelbewerbungen für den baulichen Erhalt und die Verbesserung des Gebäudeensembles als eigenständige Einrichtung einsetzen.“

**Stellungnahme der Verwaltung:**

Die Verwaltung empfiehlt, den Beschlusspunkt anzunehmen.

**Finanzielle Auswirkungen:** keine

Uwe Stäglin  
Beigeordneter